

Dr. Carsten Brinkmann
Facharzt für Allgemeinmedizin
in Moormerland

Herr Dr. Brinkmann, seit wann haben Sie x.concept im Einsatz?

Seit zehn Jahren.

Haben Sie besondere Anforderungen an Ihre Praxissoftware?

Für mich ist das Dokumentationsmodul für den körperlichen Untersuchungsbefund sehr wichtig. Ich habe mehrere eigenständige Praxen und in allen läuft x.concept. In jeder der Praxen gibt es unterschiedliche Dokumentationsanforderungen, die sich mit dem Dokumentationsmodul für x.concept sehr gut umsetzen lassen.

Wenn ein Kollege fragen würde: Was zeichnet x.concept besonders aus?

x.concept ist nahezu selbsterklärend. Dadurch ist der Schulungsaufwand minimal. Wir hatten damals eine zweistündige Einführungsschulung erhalten. Selbst die wäre gar nicht nötig gewesen. Eigentlich reichen dreißig Minuten, um sich in x.concept zurechtzufinden. Wir sind sehr zufrieden mit x.concept.

Haben Sie Geräte angebunden?

Ja sicher. Das Lungenfunktions- und das EKG-Gerät sind angebunden. Die Bilder können wir über x.concept aufrufen. Das klappt einwandfrei.

Sie setzen auch x.archilino ein. Wie zufrieden sind Sie damit?

Auch damit bin ich zufrieden. Das Programm ist recht schnell, und wir können damit auch Befunde, die gefaxt wurden, elek-



tronisch erhalten. Das ist recht praktisch, denn so kann ich ein Fax per Mausklick an andere PCs weiterleiten und muss nicht aufstehen und Papierfaxe herumtragen. Das spart Zeit.

„x.archilino ist schnell, und es lässt sich gut damit arbeiten.“

Sie arbeiten weitestgehend papierlos?

Na sicher. Wir scannen eingehende Dokumente ein und nutzen jede Möglichkeit, um Papierberge zu vermeiden. Das klappt auch sehr gut.

Sie beziehen auch die Hardware über medatixx?

Ja und das schon seit vielen Jahren.

Lohnt sich das denn?

Das lohnt sich auf jeden Fall. Allein schon deshalb, weil die übliche Ausrede, „wenden Sie sich an den Hardwareausstatter“ entfällt. Wenn es irgendwo hakt, habe ich für alles rund um die IT einen Ansprechpartner und werde nicht von Hinz zu Kunz verwiesen. Die Hardware ist sicher nicht die günstigste im Markt, aber es ist klar, dass medatixx eine Mischkalkulation macht. Man sollte auch nicht Äpfel mit Birnen vergleichen.

Wie meinen Sie das?

Wenn man die Hardware über medatixx bezieht, kommt ein Techniker in die Praxis, baut die Geräte auf, schließt sie an und installiert sie. Das ist bei vermeintlich billigen Geräten aus dem Elektronikhandel doch alles nicht dabei. Und wenn ein Gerät einen Defekt hat, muss man es selbst abbauen, zum Elektronikmarkt tragen oder einschicken und hoffen, dass man arbeitsfähig bleibt. Dieses ganze Gerenne brauche ich nicht. Wenn etwas nicht klappt, ist zügig ein medatixx-Techniker vor Ort und kümmert sich.



Mittlerweile habe ich die sechste Praxis übernommen. Viele ältere Kollegen hatten schon einige Jahre nicht mehr in die IT-Ausstattung investiert. Daher fallen in jeder Praxis, die ich übernehme, fast automatisch auch Neuanschaffungen an. Für mich ist es die sinnvollste Lösung, alles aus einer Hand zu nehmen.

 „Soft- und Hardware aus einer Hand ist ein Paket, das sich auf jeden Fall lohnt.“

Wie zufrieden sind Sie mit der x.concept-Hotline?

Bisher haben die Hotline-Mitarbeiter noch jedes Problem gelöst. An heißen Tagen – wie an Abrechnungstagen – ist es schon mal problematisch. Aber es wird uns immer geholfen. Dass medatixx fünfzig Prozent Reservekräfte nur für das Quartalsende bereithält, kann man nicht erwarten. Das wäre auch völlig unwirtschaftlich oder für die Kunden sehr teuer. So wie es ist, ist es gut.

Wie zufrieden sind Sie mit dem Service der medatixx-Niederlassung Nord?

Mit dem Service der medatixx-Niederlassung Nord bin ich hundertprozentig zufrieden. Darüber kann ich nichts Schlechtes sagen.

Können Sie x.concept und medatixx empfehlen?

Ja, natürlich. Wenn man zehn gute Programme vergleicht, hat jeder Hersteller irgendwo ein Sternchen. Wichtig ist, dass sich medatixx nicht auf seinen Lorbeeren ausruht, sondern x.concept ständig weiterentwickelt. Wenn man danach sucht, kann man überall ein Haar in der Suppe finden, das ist kein Problem. Das Gesamtkonzept muss stimmen. Und das tut es bei medatixx.

Ich kenne andere Programme aus der Zeit, als ich noch in anderen Praxen gearbeitet habe. Da habe ich allerlei Exotisches gesehen und die Systeme als sehr nervig empfunden. x.concept ist fast selbsterklärend und der Service bei medatixx lässt nichts zu wünschen übrig.

Herr Dr. Brinkmann, vielen Dank für das Gespräch.

Das Interview führte Monika Nolte, freie Journalistin.

„Wir fühlen uns bei der medatixx-Niederlassung Nord gut aufgehoben.“

Wir haben x.concept seit zehn Jahren im Einsatz, und ich finde, allein diese Tatsache spricht schon für das Programm.

Wir haben mehrere Praxen, und in jeder läuft x.concept. Das System läuft stabil und ohne Abstürze, sodass man problemlos damit arbeiten kann.

Da wir auch die Hardware über medatixx beziehen, werden unsere Geräte regelmäßig gewartet und sind immer auf einem aktuellen Stand.

Per Fernwartung oder einem Technikeinsatz in der Praxis werden Probleme behoben oder auch Pläne für Neuanschaffungen besprochen. Das funktioniert wirklich hervorragend. Wir fühlen uns beim Team der medatixx-Niederlassung Nord gut aufgehoben.

Imke Boekhoff, Praxismanagerin in der Praxis Dr. Carsten Brinkmann, Moormerland

Für Rückfragen stehen Herr Dr. Brinkmann und Frau Boekhoff interessierten Praxisteams gerne zur Verfügung.

Telefon. 04954 942050

Bildnachweis: ©Tom Peschel | Dr. Carsten Brinkmann



Fax an 0800 0980 098 98 98

Ja, ich bin an der Praxissoftware von medatixx interessiert. Setzen Sie sich mit mir in Verbindung.

.....
Praxis

.....
Ansprechpartner/in

.....
E-Mail/Fax

.....
Telefon

.....
Datum, Unterschrift